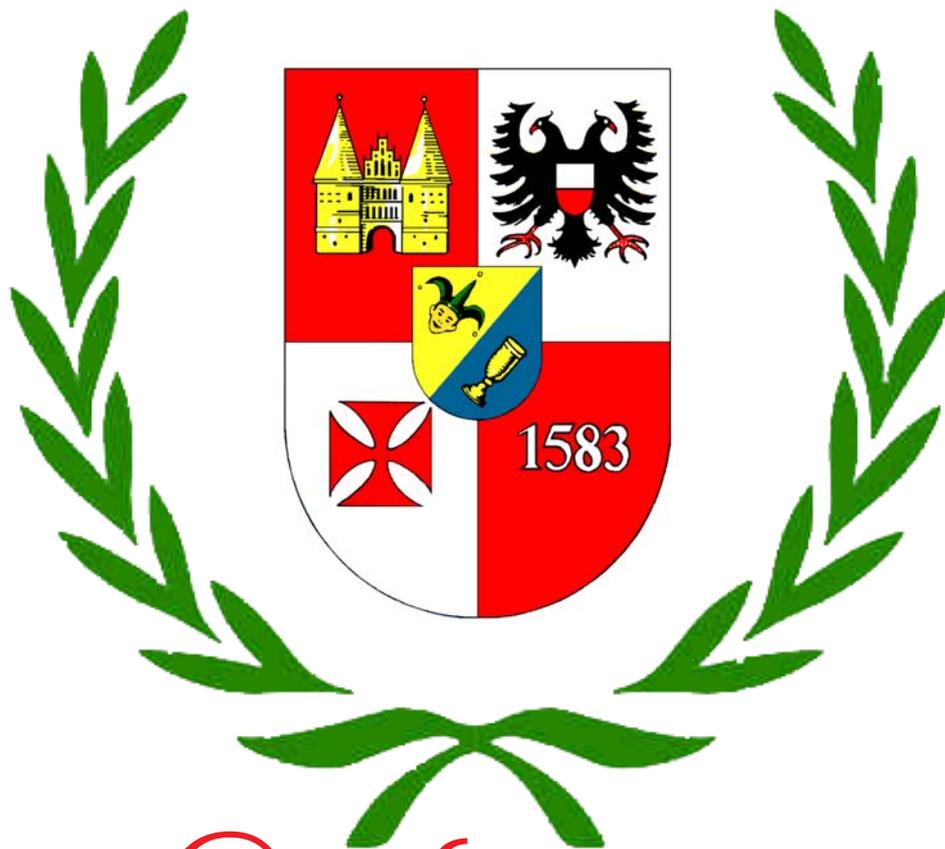




125 Jahre

Reych Nr. 57

27. im Lethemond a.U. 149



Lubeca

die Sonne des Nordens

das zur Zeit **einzig** von allen 13 DSR nach ISO 0815 certifizierte Schlaraffenreych des Uhuversums
(erfolgt in der Sippung am 22. im Hornung anno Uhui 149)



Praga (1)



Lipsia (3)



Nordhusia (6)



Lubeca
Die Sonne des Nordens

unsere
Schwestern



Heidelberg
(53)

unsere
Töchter



Vismaris
(285)



Alta Ripa
(73)



Im Sachsenwald
(389)

125 Jahre Lubeca

das wollen wir mit Freu(n)den feiern.

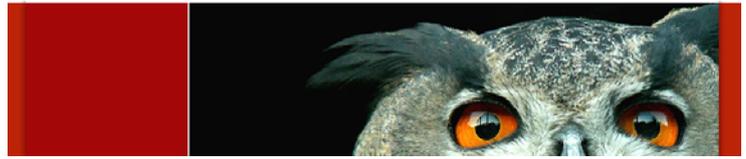
Unter diesem Motto haben wir heute eingeladen, um unsere Dankbarkeit allen unseren Freunden zu zeigen, die uns in den letzten 25 Jahren begleitet und unser Spiel bereichert haben. Ohne diese Freunde wäre das sprichwörtliche Glas nur halb gefüllt gewesen. Weshalb heute diese „Festschrift“? Lläuft man nicht Gefahr, sich selbst bei einer solchen Gelegenheit mit unverdientem Weihrauch zu benebeln? Kann es gut gehen, wenn man sich selbst lobt und auf die eigene Schulter klopft? - denn es wird nur Positives über die Lubeca drin stehen! Oder ist so eine Schrift eher unter dem Begriff zu sehen: „Wißt Ihr noch, damals...?“ Vielleicht aber ist dieses Machwerk auch heute noch gar nicht so wichtig, sondern fällt vielleicht in 25 oder 50 Jahren einem jungen Lubecaner in die Hände, der dann daraus zitiert, was die Lubeca in den Jahren a.U. 124 bis 149 erlebt hat.

Wir wollen ehrlich sein! Alle oben genannten Gründe haben gemeinsam den Ausschlag gegeben, diese kleine Festschrift zu erstellen: etwas Stolz, viele Erinnerungen an heitere und fröhlich-schlaraffische Besonderheiten, erlebt gemeinsam mit lieben Freunden; und ein wenig schwingt auch die Hoffnung mit, daß in späteren Jahren oder gar Jahrhunderten unsere Nachfahren in der Lubeca mit einem milden Lächeln vortragen, was uns heute so wichtig erscheint.

Solltet Ihr auf den folgenden Seiten ein Ereignis vermissen, das Euch als unbedingt erwähnenswert erscheint, dann bitten wir Euch, demnächst in der Lubeca einzureiten und uns von der Rostra herunter zu erinnern. Wir werden Euch mit Begeisterung lauschen.

Wir danken Euch, Ihr lieben Gäste des heutigen Abends, denn Ihr seid freiwillig hergekommen und vermittelt der alten Fregatte Lubeca das herrliche Gefühl, mit Freu(n)den zu feiern.

12. im Ostermond a.U. 126



Rt. Accurato der Pelzjäger = 25 Jahre auf dem Thron



Der Thron der Lubeca am 100. Wiegenfest
a.U. 124 in Travemünde
Rt. Pom Fritz, Accurato, Raftanova



Sein erster Titel lautete:
„Infant des Reyches“.

Das war vor über 50 Jahren. Kurz danach wählten ihn die Sassen auf den Thron der Lubeca, den er 25 Jahre zierte. Es waren Jahre glanzvoller Funktion, die unserem Reyche unvergeßliche Sippungsabende bescherten.

Bis auf den heutigen Tag genießen wir die Talente dieses Freundes, Talente die ihn als Herrlichkeit weit über die Grenzen der Lubeca hinaus berühmt machten. Eloquenz gepaart mit Herz, Humor, humanistischer Bildung und enormer Schlagfertigkeit erhöhten an unzähligen Sippungen die Seele.

Nur schweren Herzens kam die Lubeca a.U. 126 seinem Wunsch um Ablösung „auf der Kiste“ nach.

Und wir sind froh und glücklich, den Rt. Accurato auch heute noch an fast jedem Sippungsabend in der Lacto-Veste begrüßen zu können.

Jetzt trägt er den Titel

„Queen Mum des Reyches“.





15. im Eismond a.U.129

Rt. Marquis von Asphalt = 60 Jahre Schlaraffe



Der Marquis im Arm von
Rt. Arborelli (339)

Lebende Geschichte ist dieser Ritter für uns Lubecaner gewesen, war er doch noch vor der uhu-finsternen Zeit zur Schlaraffia gestoßen und im abgelaufenen Vierteljahrhundert immer noch einer der treuesten Mitspieler in unserer Lactburg - mit der ganz seltenen Auszeichnung „1000 Sippungen...Nie gefehlt“ dekoriert.

Einen liebenswürdigeren Schlaraffenfreund konnte man kaum finden, jeder Gast der Lubeca wurde von ihm herzlich und mit strahlendem Lächeln begrüßt. Dies und sein vornehmes Spiel als Ceremonienmeister trugen ihm früh den Adelstitel ein. Schon bald hieß er im ganzen Sprengel nur noch „Marquis“ und er genoß diese Art der Freundschaftsbezeugung ganz offensichtlich, aber auch zu recht!

Rt. Marquis von Asphalt
der schnittige Dachwandler

Zu seinem 60. Jubiläum war die Lactburg bis zum letzten Platz gefüllt, der ganze Norden war vertreten und die Einträge im Schmierbuch lesen sich wie ein schlaraffisches „Wer ist Wer“. Der Marquis von Asphalt war einer der Glanzpunkte Lubecas in den vergangenen 25 Jahren.



eine wahrhaft edle Runde (v.l.n.r.):
Rt. Konticki (36), Marquis von Asphalt, Bedacht (398)
Bugschlaff (193), Demokritos (36)



40 Jahre Lactoburg / Bau der Lacto-Veste

So lange hatte die Lubeca noch nie in ein und demselben Gemäuer gesippt:

40 Jahre Lactoburg auf der Parade zu Füßen des Lübecker Doms.

Kurz nach Beendigung der uhuifinsternen Zeit bezog das Reich diese Burg im 1. Stock eines ehemaligen Bunkers. Es war ein gemütlicher, anheimelnder Raum, der im Laufe der Jahrzehnte reichlich liebgezwonnene Patina angesetzt hatte.

So fiel die notwendige Entscheidung nicht leicht, eine neue Burg zu bauen. Alle faßten mit an - Schlaraffen und Burgfrauen - und in einer Sommerung wuchs die Lacto-Veste zu einer stolzen Burg, in der wir noch heute froh und glücklich sippen.



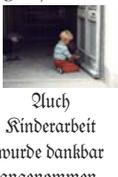
der jugendliche Thron in der letzten Sippung der Lactoburg
(Ritt Ten-Äss, Biftmolch, Pom Fritz)
rechts: die Borburg
darüber: Wandgemälde, die 3. T. leider zurückbleiben mußten



Nicht jeder Sasse konnte sich vorstellen, daß die Lubeca hier einmal sippen wird.



Fleißige Hände, kreative Köpfe und spendable Sassen haben diesen „Umbau“ Lubecas in einer Sommerung ermöglicht.



Uch Kinderarbeit wurde dankbar angenommen.



Fertig!!

Pforte zur Sonne des Nordens



Baustellen-Krystalline v.l.n.r.: B. Printus, Tromba, Beau Castell, Käptn Fiete, Palla-dio, B. Gorm, B. Schlabba., B. Beau Castell, B Biftmolch, Pi x Daumen, de Makellan, B. Fletenkicker, Geigenvogel, Printus, Cassablanca, Fletenkicker, B Ten-Äss, Schlabba., Raftanova, Luv vor Lee, Ten-Äss, oben: Normativus, Gorm u. Don Chaos, Rarios, Sing-Sing, Schnuckenack, Merci-Pedes, Biftmolch, Rutfürst, Styxin, B Luv vor Lee, B. Rarios



anno Uhui 126 bis 144

Moment mal...



anno Uhui 126

Es sind Momentaufnahmen der Lubeca aus den vergangenen 25 Jahren. Natürlich ist die Sassenchaft nie vollständig anwesend, aber dennoch bieten diese Augenblicke sehenswerte Einblicke, die wir auf dieser Seite zusammengefaßt haben.

Die Frage „wer ist wer?“ kann von so manchem (alten) Lubecaner sicher beantwortet werden.

Auf der gegenüberliegenden Seite ist eine aktuelle Ablichtung zu sehen.

Sassen, die dort nicht im Bilde sind, tragen in der alphabetischen Aufzählung darunter ein * hinter ihrem Namen.



anno Uhui 131



anno Uhui 141



anno Uhui 135



anno Uhui 144

anno Uhuí 149



Subeca heute...



Accurato der Pelzjäger
Ahoi mit dem allemannischen Girl
Artifex der kolossal heitere Mann am Klavier
Ass-Pique der Encyclopädische
Beau Brummel der Obotritensohn
Beau-Castell der Formidable *
de Makel-Lan der gale(h)rige Dispatcher
Don Terra-Cotta der preciose Burgenbauer
Dum Tüch der aqua-Planer vom Giebel
El Akku der Geladene *
Fli-ja-go auf Achse *
Giftmolch der geheime Barbiturrat
Gorm der Grimbart-Sproß
Hahnebüchen der Trockene
Hansi o. Gleichen d. doppelt Ge-San-dte Sippungsstrolch
Induktiv der Wirbelstromer *
Karios der sparsame Re(e)der
Knobel da capo *
Lord D'extra der Wein- bis Zweiseelige *
Luv vor Lee die solide Sache
Mars l'amour der Welfensproß
Merci-Pedes vom langen Bein
Munin von der Pantherburg
Najut der dudelnde Globetrotter
Nautinatz der Bänkelsänger
Nescio der boreal Gepolte
Normativus der Ernte-Kapitän

Null-Problemo der fliegende Holsteiner *
Partisan der Rotsponheimer
Peer Gynt der fröhliche Landstreicher
Pi x Daumen von Ionien *
Piepenkerl von Shag und Krüll *
Polyfex der Hülffreyche
Pom Fritz der francophile Obotrit*
Posivit das Stehaufmännchen
Printus der naßforsche Gautschgraf
Rigoroso der Oppo-Manifeste *
Sabbelfix mit der hellen Birne
Sing-Sing der Schandmäulige
Sir Breitling der ätherische Wellenreyter *
Spedizius der Rollende *
Tassanova der frisch Aufgebrühte
Ten-Ass der Schnellstichler
Timpe-Te der Reynefelder Butt-er *
Tristan das rasende Playdoyer *
Tromba des Reyches Postillon *
Tüv-a-nie von der Kattenhöhle
Uwe sum der Climpernell *
Jk. Wolfgang der ballernde Deichgraf *
Jk. Michael der Schnitt-Feste
Jk. Björn der Theatralische *
Jk. Lothar mit der bayrischen Goschen
Kn. 345
Kn. 346



Junkertafel-Fehde

Ritter Tingelnatz, a.U. 139 Junkermeister der Hammonia, besaß die Kühnheit, anlässlich der Sippung der Nordischen Reyche in der Lubeca unseren damaligen J Rt. Polyfex so geschickt zu provozieren, daß eine Junkertafelfehde daraus entbrannte.

Die hohe Suerina erklärte sich spontan bereit, den Kampfplatz zu stellen und so traf man sich dorten im Hornung a.U. 140 voller Spannung, was uns der schlaraffische Nachwuchs bieten würde.

Beide Junkertafeln gaben alles, was sie hatten und jeder Zuhörer gewann den Eindruck, daß hier mit ganz viel Begeisterung und hohem Einsatz schlaraffisch gespielt wurde.

Vielleicht waren die Knappen und Junker der Hammonia über lange Strecken eine Nasenlänge unseren Junkertäflern voraus, aber wie im richtigen Leben, so spielt auch in der Schlaraffia nicht die Nase eine wichtige Rolle, sondern stets nur das, was hinten herauskommt:

Dank der Mehrheit der Stimmen und eines ziemlich unqualifizierten Zwischenrufes aus nordhessischen Gemarkungen trug die Lubecanische Junkertafel den Titel des 1. Siegers von dannen.

Eigentlich gebührte die Auszeichnung aber dem Rt. Tingelnatz, der diese herrliche Idee erdachte und zu unser aller Freude auch in die Tat umsetzte.



Rt. Tingelnatz = J der Hammonia



die siegreiche Junkertafel der Lubeca



Rt. Polyfex = J der Lubeca



Jk. Egbert (36) m. musikal. Einsatz

1. im Östermond a.U. 141



18. Deutscher Schlaraffentag

Wir waren nur die 2. Wahl, als es darum ging, im profanen Jahr 2000 den Deutschen Schlaraffentag in Lübeck auszurichten. Aber wir hatten die Aufforderung mit Begeisterung angenommen, nachdem wir a. Uhui 138 in der Wiesbadensia den offiziellen Auftrag erhielten.

Die 3 Jahre Vorbereitung bis zum Fest bedeuteten für unser gesamtes Reich eine neue Erfahrung, die uns so harmonisch einte, wie es eigentlich nur in mittelmäßigen Kitschromanen möglich ist. Es entstand eine gemeinschaftliche Leistung, die von allen Sassen getragen und aktiv unterstützt wurde.

Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen: 1000 Gäste versammelten sich in der Festburg, der Musik- u. Kongresshalle. Von Flensburg bis Perth war alles vertreten, auch das Oberhaupt des ASR, der Rt. Schilf war zu unserer großen Freude dabei.

Obwohl wir Lubecaner fast überhaupt nicht eitel sind, hören wir selbst heute noch oft und gern das Lob zu diesem Fest, das für uns einen ganz besonderen Höhepunkt der letzten 25 Jahre darstellt.



Der Thron Lubecas reitet ein.
Rechts: die Dt. Schlaraffenräte geben sich die Ehre.
Unten: die MUR ist gerüstet.





Thronfehde Auf der Heide contra Hammonia Landschlaraffen vs. Stadtschlaraffen



Ritt Pitoresk, Blühwürmchen, Il Calotto



Ritt Pharmakant, Wort-Schatz, Allotria

Schlaraffen hört von jenen Reychen, die sich befehlen ohne Gleichen:

Elf mal elf Sippungen ist's her,
da traf es sich, daß an der Trave
zwei Throne miteinander stritten,
ach, früher war'n das mal ganz brave.
Hammonia und **Auf der Heide**,
die gingen aufeinander los,
fast wie zwei Waschfrau'n keiften beide
und legten ihre Schwächen bloß.
Lubeca gab neutralen Boden,
wie es bei einer Fehde Brauch
lud alle ein hier in den Norden,
Zweihundert kamen und ich auch.

Man staunte allseits solcher Massen
und stürmte auf den Kampfplatz schnell
und in Kostümen, die knapp passen,
folgte Duell hier auf Duell.
Ob Uhu-Tanz, ob Witwenschmäh –
man ließ nichts aus und zog vom Leder,
der eine fand den andern „Bäh!“ –
und amüsiert hat sich wohl jeder.
Der Rt Dudicelli schwitzte –
er dirigierte das Orchester,
das stets mit Ouvertüren blitzte,
das macht' die Streithähne modester.

Die Reychsversammlung hatt' entschieden:
Hammonia gehört der Sieg,
die „Heide“ zeigte sich zufrieden,
verjüngt sie jenem Kampf entstieg.



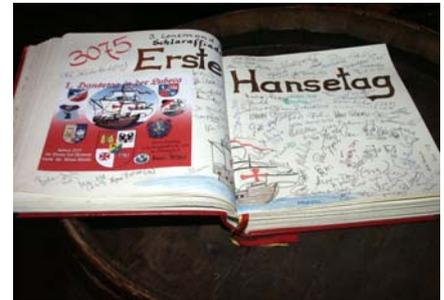
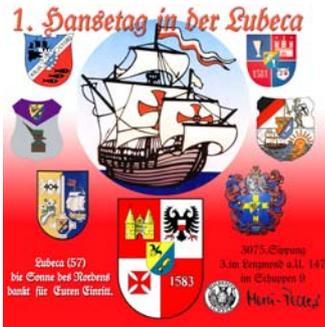
Drei Throne auf derselben Bühne,
der Festburg, die den Schauplatz bot,
Burg Ham trat an gegen **Burg Lüne**,
Lubeca brachte sie ins Lot.
Thronfehden gab es bislang selten,
Schlaraffen hört, es war ein Spaß.
Ganz anders als in echten Welten,
traf man schlaraffisch rechtes Maß.

Und die Moral ? Will man ermorden,
den Gegner ohne Wenn und Aber,
Lubeca – Sonne hier im Norden –
verleiht stets Glanz Eurem Gelaber. HoG

3. im Lenzmond a.U. 147



Hanseritter = Orden



Nicht jeder Lubecaner hielt es für eine Erfolgs-Idee, doch unser Rt. Munin von der Pantherburg ließ sich davon nicht beirren, Uhu sei Dank.

Im Lenzmond 147 feierten wir im Hafenschuppen an der Trave den ersten Hansestag und es wurde ein voller Erfolg für unser Reyche und den Rt. Munin (rechts im Bild).

Hoch zur Holmia und seitwärts bis zur Brema mußte man geritten sein, um die 1. Stufe dieses Ordens zu erreichen.

40 Sassen hatten sich solchen schlaraffischen Genuß gegönnt und feierten gemeinsam mit vielen Freunden diesen Tag, dem alle 3 Jahre Wiederholungen in der Lubeca folgen werden.

Zum Hintergrund: In vielen ehemaligen Hansestädten gibt es heute noch oder auch wieder Schlaraffenreyche. Was lag näher, als Lübeck, das alte aber stolze Haupt der Hanse, wieder zu einem zentralen Punkt dieser Orte werden zu lassen?

Schlaraffen, die diese Reyche aufsuchen, können nach und nach die unterschiedlichen Stufen dieses neuen Hanseritter-Ordens erklimmen.

Die Anforderungen sind hoch, aber vielleicht ist auch gerade deshalb die Beteiligung an dieser Auszeichnung

auf so fruchtbaren Boden gefallen. 195 Sassen haben sich bereits beim Verweser des Ordens angemeldet. - Der 2. Hansestag findet am 27. im Hornung a.U. 150 statt.



hanseatische Farben und Wappen überall = Dekorationen der Rtt Wollte-nich und Munin



anno Uhuí 124 bis 149

...und bis zum letzten Atemzug

Lubecaner der letzten 25 Jahre
= jetzt in Uhallá sippend =



Transit

d. Ein- u. Ausziehbare
25. XII. 125



Lastenquietsch

der Quellologe
24. III. 126



Ad-eins

der Anechtuelle
10. IV. 126



Zahnathustra

der Nsch-Sudete
12. XI. 126



Jambinus

die Spätgeburt
7. IX. 128



Gedanus

der Siegmäulige
24. I. 129



Asphalt

d. schnittige Dachwandler
3. VIII. 129



Narr-kos

mit dem Holzhammer
23. X. 130



Sir Astus

d. strunwellige Pinselprunz
24. II. 131



Com-Pass

von de Waterkant
19. VI. 131



Lacfilius

der letzte Lubecaner
8. VI. 132



Don Chaos

der Schilfrohsänger
28. VII. 132



Schnuckenack

der Teufelsgeiger
21. IV. 134



Geigen-Vogel

d. krazelnde Antik-mahr
28. I. 135



Don Schuh-an

der Dreifußige
5. X. 135



Florettini

d. ausgleichende Hundertachter
31. I. 136



Fletenkieker

der Mann im Mond
12. VII. 136



Raftanova

mit dem Lebkuchenherz
1. II. 138



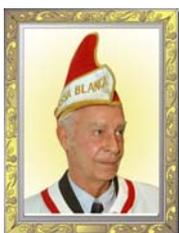
Rurfürst

der damm-ige Kennfahrer
30. I. 141



Hippo-Lyri-kuss

der Inselfreiter
19. II. 142



Cassa-blanca

v. Dramödiemtempel
1. VII. 145



Lauser

der Flintenreiche
27. II. 146



R'Appelschnut

der Wagrianer
14. VI. 146



Don Pralino

der Liedertträgige
15. IX. 147



Palla-dio

von den 7 Säulen
12. XI. 148



Rikeriki

die Möllner Nachtigall
16. II. 149